

Einladung zur Vernissage

In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?

10. Juni 2003, 20 Uhr

Veranstaltungsort: **Harnack Haus**, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16-20, 14195 Berlin

Veranstalter: Bundesministerium für Bildung und Forschung in Kooperation mit der Prognos AG und der VDI/VDE-Technologiezentrum Informationstechnik GmbH (Projektträger für den BMBF Förderschwerpunkt „Innovations- und Technikanalyse“)

Eröffnungsvortrag zur Ausstellung »In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?«

Referent: Armin Pongs, Dilemma Verlag

Thema: Gesellschaft X: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?

Ausstellung

Die audio-visuelle Ausstellung zum Buchprojekt "In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?" lenkt den Blick auf den derzeitigen gesellschaftlichen Strukturwandel, der unsere Lebensbedingungen nachhaltig verändert und regt dazu an, sich mit den Forderungen und Entwürfen einiger Gesellschaftsexperten auseinander zu setzen. Die "reale" Ausstellung stellt auf 31 Text- und Bildtafeln (im Format A1) sechs bekannte Sozialwissenschaftler und ihre Gesellschaftskonzepte vor, aber Sie haben hier auch die Möglichkeit, einen "virtuellen" Besuch abzustatten, um sich einen Eindruck zu verschaffen:

- Martin Albrow - Die Weltgesellschaft
- Ulrich Beck - Die Risikogesellschaft
- Daniel Bell - Die postindustrielle Gesellschaft
- Peter Gross - Die Multioptionengesellschaft
- Claus Offe - Die Arbeitsgesellschaft
- Gerhard Schulze - Die Erlebnisgesellschaft

Jedem Autor und seinem Konzept sind jeweils fünf Tafeln gewidmet: eine mit Angaben zur Person und zum Forschungsbereich, zwei Texttafeln mit den wichtigsten Ansatzpunkten, Analyseergebnissen und Schlussfolgerungen, eine Bildtafel mit illustrierenden Zeichnungen des bekannten Karikaturisten Klaus Espermüller sowie eine Tafel mit Antworten auf die Fragen "Wie sieht für Sie die ideale Gesellschaft aus?", "Wollen Sie die Gesellschaft verändern?" und "Wie sieht die Gesellschaft von morgen aus?". Das Ergebnis der Ausstellung ist ein facettenreiches Bild der gegenwärtigen Gesellschaftsforschung. Die Ausstellung wurde bisher in mehr als 30 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentiert.

Quelle: www.dilemma-verlag.de